

520684-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – Allianzmanagement PM Schiene Allianz FSQ
OJ S 151/2025 08/08/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
E-Mail: Birgit.Ruch@deutschebahn.com
Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Allianzmanagement PM Schiene Allianz FSQ
Beschreibung: Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung - Allianz FSQ
Kennung des Verfahrens: 8464d419-f62d-4e73-a8e5-157e31742ee9
Interne Kennung: 25FEI81436
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schleswig-Holstein
Postleitzahl: SH
Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Nachunternehmerleistungen sind ausgeschlossen es gilt das Selbstausführungsgebot. Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben. Das Erstangebot behält seine Gültigkeit auch ohne Abgabe eines Angebotes in der Verhandlungsrunde. #Besonders geeignet für:selbst# #Besonders geeignet für:freelance# Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden. Das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschließlich der Nebenangebote behält weiterhin Gültigkeit. Das gilt

sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Allianzmanagement PM Schiene Allianz FSQ

Beschreibung: Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung - Allianz FSQ

Interne Kennung: 39ed605f-5675-4ddb-9e16-aeb5b1ad74cc

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option Leistungszeitraum 2027-2029

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schleswig-Holstein

Postleitzahl: SH

Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Nachunternehmerleistungen sind ausgeschlossen es gilt das

Selbstaussführungsgebot. Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen. Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines

der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen

diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller

Zuschlagskriterien unterbreitet haben. Das Erstangebot behält seine Gültigkeit auch ohne

Abgabe eines Angebotes in der Verhandlungsrunde. #Besonders geeignet für:selbst#

#Besonders geeignet für:freelance# Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer

Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden. Das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschließlich der Nebenangebote behält weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wir bewerben uns als: Einzelbewerber oder Bietergemeinschaft (BG) Versorgungssicherheit: Insolvenzverfahren, Erklärungen zu gesetzlichen Verpflichtungen, Eigenerklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft, Einhaltung von Sanktionen und Embargos Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen Benennung von Mitarbeitern: Es müssen mindestens zwei und höchstens vier Mitarbeiter /innen mit einem Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Master oder vergleichbarer Hochschulabschluss) als Bauingenieur, Wirtschaftsingenieur, Betriebswirt (BWL) oder vergleichbaren Studiengängen und einer Berufserfahrung von mindestens 8 Jahren benannt werden. Es gilt das Selbstausführungsgebot (keine Nachunternehmer). Nennenswerte Erfahrungen des Bewerbers in Bauprojekten mit integrierter Projektabwicklung (IPA-Projekte) innerhalb der EU: Nennenswerte Erfahrungen des Bewerbers in Bauprojekten mit integrierter Projektabwicklung (IPA-Projekte) innerhalb der EU (einschließlich UK, Norwegen und Schweiz), entweder als projektbeteiligter Planer in einer Allianz oder als Projektmanager oder Projektsteuerer für den jeweiligen Bauherrn. Nennenswerte Erfahrungen sind dann nachgewiesen, wenn der Bewerber einen Mindestumsatz mit IPA-bezogenen Leistungen von insgesamt mindestens 1 Mio. EUR netto in den Jahren seit 2021 erwirtschaftet hat. Zum Nachweis ist Folgendes per Eigenerklärung in einer selbst erstellten Unterlage darzustellen: Beschreibung der wesentlichen erbrachten Leistungen des Bewerbers in den Jahren 2021 ff. mit Angaben zu Projektbezeichnung und -kurzbeschreibung, Jahr der Leistung, Art und Umfang der erbrachten Leistungen und Information dazu, ob und inwiefern die vom Bewerber benannten Mitarbeiter mitgewirkt haben, Bauherr (mit Benennung eines Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten [Telefon oder Mail]), erzielter Umsatz netto (aufgeschlüsselt nach Projekten und Jahren). Sollte der Umsatz in einer ARGE erwirtschaftet worden sein, ist nur der Umsatz darzustellen und wird für die Bewertung herangezogen, der auf den Bewerber entfallen ist. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben bei den jeweiligen Auftraggebern zu überprüfen. Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Mindestanforderung: Es ist mindestens ein IPA-Referenzprojekt (mindestens 6 Monate laufend oder beendet) in den vergangenen 5 Jahren (seit 2021) mit einer Größenordnung von mindestens 5 Mio. Euro (Projektwert oder ermittelte Zielkosten) zu benennen, in denen der Bewerber auf Seiten des Bauherrn Projektmanagement- oder Projektsteuerungsleistungen erbracht hat. Ein Projekt wird dann als IPA-Referenzprojekt anerkannt, wenn es die 8 Kriterien gem. IPA-Zentrum Modellbeschreibung erfüllt: - Etablierung eines Mehrparteiensystems - Frühzeitige Einbindung der Schlüsselbeteiligten mittels Kompetenzwettbewerb - Gemeinsames Risikomanagement - Gemeinsame Entscheidungen - Anreizsystem im Rahmen eines Vergütungsmodells - Einsatz

kollaborativer Arbeitsmethoden - Lösungsorientierte Konfliktbearbeitung - Kooperative Haltung der Beteiligten Zum Nachweis ist Folgendes per Eigenerklärung in einer selbst erstellten Unterlage darzustellen: Projektbezeichnung und -kurzbeschreibung; nachvollziehbare Darstellung der Charakteristika im Sinne der o.g. Kriterien/ Bausteine; stichwortartige Benennung der vom Bewerber erbrachten wesentlichen Leistungen (nach Art und Umfang), wobei mindestens 70% der erbachten Leistungen einen deutlichen Bezug zu IPA spezifischen Aufgaben haben müssen – die Leistungen sind prozentual auszuweisen; Jahr der Leistung, Bauherr bzw. Auftraggeber (mit Benennung eines Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten [Telefon oder Mail]); Projektwert oder ermittelte Zielkosten. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben bei den jeweiligen Auftraggebern zu überprüfen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/1afd609d-c32d-42dd-a09b-3b138efc5b7f>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/09/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/1afd609d-c32d-42dd-a09b-3b138efc5b7f>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Von jeder Abschlagsrechnung werden 8 % der geprüften Brutto-Abrechnungssumme einbehalten. Der Einbehalt dient als Sicherheit für die Erfüllungsansprüche des AG einschließlich etwaiger Ansprüche wegen Schadensersatz oder auf Rückforderung wegen Überzahlung einschließlich Zinsen. Der AN kann den Sicherheitseinbehalt durch Bürgschaft nach Abschnitt 11 AVB Arch. /Ing. ablösen. Die Auszahlung des Einbehaltes bzw. Rückgabe der Bürgschaft erfolgt nach Abnahme der Leistung mit der Schlusszahlung und im Fall der Vereinbarung einer Sicherheit für Mängelansprüche Zug um Zug gegen Vorlage der Bürgschaft für Mängelansprüche.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI 72

E-Mail: Birgit.Ruch@deutschebahn.com

Telefon: +49 5112864246

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

95e3640c-eb4d-4103-917f-36568d9d5f06-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 059ce0d3-5a19-4748-a214-0371e8b1e150 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2025 15:50:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 520684-2025

